Wiener Rathaus-Korrespondenz
(Wiener Rathaus) Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur Hugo Geyer. Wien, Donnerstag 16. Feb. 05.

---

## Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 16. Februar.
Vorsitzender: Bgm. Dr. Lueger.

VR. Riesenzweig legt ein Projekt für die Verbauung in 10. Bezirk zu errichtende Doppel-Volksschule, Bürgerschule und Kindergarten vor und beantragt diesem Projekt unter annähernd approximativen Kostenerfordernisse von 660.000 K zuzustimmen. Mit dem Baue ist sofort zu beginnen, das Projekt bis zum Beginn des Schuljahres 1906/7 gebrauchsfähig fertig herzustellen wird. Bei der Baulichkeit ist Schwarzl abzugleichen. Ang.

Es erfolgt die Kenntnisnahme der vom Landtagsmandat Hellmann erhobenen E.-Z. Nr. 81 Favoriten ein Ausmaß von 4858 m² wird gegen Zahlung von 22 K für m² abgetreten.

VR. Gottlieb beantragt das Projekt für die Herstellung einer Rettungsplatzes vor Nr. 22 Josefstädterstraße und für die Bewilligung des Kostenaufwandes von Nr. 11 Wasserstraße für Herstellung einer Schwemmkanalanlage auf den Rettungsplatz mit einem Gesamtkostenaufwande von 4579 K zu genehmigen. (Ang.)

Das Projekt für Pflasterungen und Herstellungen von Straßen und der Brücke der Ottakringer Bezirksgrenze in 16. Bezirke wird mit einem Kostenaufwande von 71.248 K genehmigt.

VR. Zweck beantragt den Umbau des Kanales in der Kleinen Pfeilgasse im 2. Bezirk mit einem Kostenaufwande von 1.500 K zu genehmigen, es wird der Antrag vom Gemeinderate eingestellt. Es wird der Antrag des Gemeinderates, es wird der 7. Mai ev. Sonntag d. 14. Mai 1905 eine Abteilung des Wiener Stadtbaudirektors unter Beteiligung der Abteilungen der 6. bis 7. Volksschulklasse und der 3 Bürgerschulklassen des jetzigen Wien, es wird der 8. Mai eine Fahrt in die Umgebung Wiens zu allen von Ihm besuchten Schulbesichtigungen von der Schule der Blindenanstalt — und Schwachsinnigen zu besuchen. (Ang.)

Hofrat Dr. Weiß bringt das Projekt für die Durchführung der Volksberggasse der jenseits der Ogn dieser Gasse gelegenen Teil der Parzelle E.Z. 1968 im 5. Bezirk per 88·17 m² um den Einheitspreis von 35 Kronen per m² erworben.

Das vom VR. Eggenberger vorgelegte Detailprojekt für die gärtnerische Ausgestaltung des Flaggplatzes im 2. Bezirk wird mit einem Kostenbetrage von 6551 K genehmigt. Davon entfallen 3251 K auf die gärtnerischen Herstellungen, 3000 K auf die Einfriedung u. der Rest für Bewässerungsanlage.

Das Projekt für den Umbau des Kanales in der Kleinen Pfeilgasse im 2. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 3000 K genehmigt.

---

Schlachthaus. Den Antrag des VR. Porzer über die Errichtung eines Schlachthauses im Wert l. p. [illegible] erstattet VR. Porzer den Antrag, der Gemeinderat möge zu beschließen, es wird der Antrag des Gemeinderates, es wird der 7. Mai ev. Sonntag d. 14. Mai 1905 eine Abteilung des Wiener Stadtbaudirektors unter Beteiligung der Abteilungen der 6. bis 7. Volksschulklasse und der 3 Bürgerschulklassen des jetzigen Wien, es wird der 8. Mai eine Fahrt in die Umgebung Wiens zu allen von Ihm besuchten Schulbesichtigungen von der Schule der Blindenanstalt — und Schwachsinnigen zu besuchen. (Ang.)

Hofrat Dr. Weiß bringt das Projekt für die Durchführung der Volksberggasse der jenseits der Ogn dieser Gasse gelegenen Teil der Parzelle E.Z. 1968 im 5. Bezirk per 88·17 m² um den Einheitspreis von 35 Kronen per m² erworben.

Das vom VR. Eggenberger vorgelegte Detailprojekt für die gärtnerische Ausgestaltung des Flaggplatzes im 2. Bezirk wird mit einem Kostenbetrage von 6551 K genehmigt. Davon entfallen 3251 K auf die gärtnerischen Herstellungen, 3000 K auf die Einfriedung u. der Rest für Bewässerungsanlage.

Das Projekt für den Umbau des Kanales in der Kleinen Pfeilgasse im 2. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 3000 K genehmigt.

---

Hermann Gruselbauer. Der Antrag des Stadtrates Porzer über die Errichtung eines Schlachthauses im Wert l. p. [illegible] erstattet VR. Porzer den Antrag, der Gemeinderat möge zu beschließen, es wird der Antrag des Gemeinderates, es wird der 7. Mai ev. Sonntag d. 14. Mai 1905 eine Abteilung des Wiener Stadtbaudirektors unter Beteiligung der Abteilungen der 6. bis 7. Volksschulklasse und der 3 Bürgerschulklassen des jetzigen Wien, es wird der 8. Mai eine Fahrt in die Umgebung Wiens zu allen von Ihm besuchten Schulbesichtigungen von der Schule der Blindenanstalt — und Schwachsinnigen zu besuchen. (Ang.)

Hofrat Dr. Weiß bringt das Projekt für die Durchführung der Volksberggasse der jenseits der Ogn dieser Gasse gelegenen Teil der Parzelle E.Z. 1968 im 5. Bezirk per 88·17 m² um den Einheitspreis von 35 Kronen per m² erworben.

Das vom VR. Eggenberger vorgelegte Detailprojekt für die gärtnerische Ausgestaltung des Flaggplatzes im 2. Bezirk wird mit einem Kostenbetrage von 6551 K genehmigt. Davon entfallen 3251 K auf die gärtnerischen Herstellungen, 3000 K auf die Einfriedung u. der Rest für Bewässerungsanlage.

Das Projekt für den Umbau des Kanales in der Kleinen Pfeilgasse im 2. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 3000 K genehmigt.

---

Hermann Gruselbauer. + Der Stadtrat Porzer hat seine heutige Mitteilung über Antrag des VR. Dr. Weiß über den Tod seines Gatten, des Hofrates Dr. Gruselbauer, zum Ausdruck zu bringen, der Verstorbene hat seine Gattin, der der Rath bereits zum Ausdruck zu bringen.

---

Neue Straßen. Der heutigen Stadtratssitzung berichtet VR. Weiß über Benennung von neuen Straßen im 12. Bezirke zwischen dem Meidlinger Friedhofe und der Meidlinger Hauptstraße. Seinem Antrage entsprechend werden folgende Straßen benannt: Die Länge der Gottfried-Kinkel-Straße wird mit „Gottfried-Kinkel-Straße", zum Unterschied Meidlinger Hauptstraße mit „Meidlinger Hauptstraße" bezeichnet. Die Zweitteil zur erstgenannten Straße führende Straße mit „Meidlinger Hauptstraße" (nach den gerichtlichen Vorschriften der Gemeinschaft der Liegenschaften für den 12. Bezirk Meidling, Matthias Neufellner) zu benennen, die vom Friedhofe in südlicher Richtung zur Wienerbergstraße führende Straße wird als Fortsetzung und endlich

der Meidlinger Hauptstraße
Fortsetzung zur Wienerbergstraße.